



**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den
weiterbildenden Masterstudiengang Angewandte Ethik
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster**

vom 12.02.2013

vom 09.12.2013

Auf Grund der §§ 2 Abs. 4, 62 Abs. 3 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW. 2006, S. 474), zuletzt geändert auf Grund Art. 1 des Gesetzes vom 18.12.2013 (GV. NRW. 2012, S. 672), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Angewandte Ethik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.02.2013 (AB Uni 2013/05, S. 347 ff.) wird wie folgt geändert:

Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:

Anhang: Modulbeschreibungen

| | | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|---|---|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Theoretische Grundlagen der angewandten Ethik. | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Theoretical Foundations of Applied Ethics | | | | | |
| Studiengang: | | Weiterbildungsstudiengang „Angewandte Ethik“ | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 1 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: 1 x je Kurs | Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 1 | LP: 14 | Workload (h): 420 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | variabel | Ethische Theorien, Metaethik | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 7 | 42 | 168 |
| | 2. | | Ethische Propädeutik | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 5 | 30 | 120 |
| 3. | Was ist angewandte Ethik? | | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 2 | 12 | 48 | |
| 4 | Lehrinhalte: | | | | | | |
| | <p>In diesem Modul werden die Studierenden mit den <i>theoretischen</i> Grundlagen der angewandten Ethik umfassend vertraut gemacht. Dazu gehören:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wichtige Ethische Theorien, die in der angewandten Ethik eine Rolle spielen, insbesondere deontologische, kontraktualistische und konsequentialistische Ansätze. Die Gemeinsamkeiten und Differenzen dieser Theorien werden dargestellt. Dies wird verbunden mit einer Einführung in Grundfragen der Metaethik, soweit sie für die angewandte Ethik relevant sind. Dazu gehört vor allem das Verhältnis von Moral auf der einen Seite, Recht und Religion auf der anderen Seite. 2. Im Rahmen der „Ethischen Propädeutik“ werden grundlegende Techniken vermittelt, die in der angewandten Ethik von Bedeutung sind, insbesondere das ethische Argumentieren sowie die Analyse ethischer Texte. 3. Weiterhin wird eine erste Übersicht über die verschiedenen Felder (Bereichsethiken) der angewandten Ethik gegeben, sowie eine erste Einführung in die dort behandelten Fragestellungen. In diesem Zusammenhang wird auch die Entstehung und soziale Funktion der angewandten Ethik, ihre Institutionalisierung in Politikberatung und Ethikkommissionen behandelt. | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: | | | | | | |
| | <p>Die Studierenden haben Grundkenntnisse der allgemeinen und angewandten Ethik erworben. Darüber hinaus haben sie ihre diskursiven und analytischen Fähigkeiten in normativen Kontexten vertieft und gestärkt. Dazu gehört insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vertrautheit mit den zentralen normativ-ethischen Theorien, sowie mit den Grenzen dieser Theorien. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Analyse normativer Aussagen und Aussagensysteme: können zwischen normativen und deskriptiven Aussagen unterscheiden und die Zusammenhänge/Differenzen zwischen Moral und anderen normativen Systemen (z. B. Recht und Religion) erläutern. 2. Sie haben verstanden, was Argumente sind und wie sie sich von anderen Aussageformen unterscheiden. Sie können Argumente erkennen, rekonstruieren und kritisieren. Sie haben die Fähigkeit zur Erschließung und Interpretation ethischer Texte geübt und erworben. 3. Sie haben sich mit den Methoden der ethischen Fallbesprechung und den in diesem Rahmen auftretenden Problemen vertraut gemacht und die Fähigkeit erworben, an einer solchen Fallbesprechung konstruktiv teilzunehmen, sie ggf. auch zu moderieren. 4. Sie sind mit den Entstehungsgründen der angewandten Ethik und den wichtigsten Formen ihrer Institutionalisierung und Implementierung vertraut. Außerdem verfügen sie über einen Überblick der wichtigsten Teilgebiete der angewandten Ethik. | | | | | | |

| | | | |
|----|---|---|-------------------|
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine Wahlmöglichkeiten | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹ | | Dauer bzw. Umfang |
| | Eine mündliche Prüfung über den Inhalt des Moduls. | | 30 Minuten |
| 9 | Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | Dauer bzw. Umfang |
| | keine | | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 % | | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine | | |
| 13 | Anwesenheit: An den Präsenztagen besteht Anwesenheitspflicht. Zur Prüfung zugelassen werden nur Studierende, die innerhalb des Moduls eine Fehlzeit von 10% der Kontaktstunden nicht überschritten haben. In anderen Fällen berät und entscheidet der Studien- und Prüfungsausschuss über eine Zulassung zur Prüfung. | | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine | | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Kurt Bayertz | Zuständiger Fachbereich: FB o8 (Geschichte/Philosophie) | |
| 16 | Sonstiges: | | |

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

| | | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|---|---|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Ethische Fragen im Umgang mit dem Lebendigen und der Natur | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Bioethics | | | | | |
| Studiengang: | | Weiterbildungsstudiengang „Angewandte Ethik“ | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 2 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: 1 x je Kurs | Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 2 | LP: 14 | Workload (h): 420 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | variabel | Ethik in Medizin und Gesundheitswesen | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 9 | 54 | 216 |
| | 2. | | Umweltethik | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 4 | 24 | 96 |
| 3. | Tierethik | | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 1 | 6 | 24 | |
| 4 | Lehrinhalte: | | | | | | |
| | <p>Gegenstand dieses Moduls sind die Grundfragen jenes Bereichs der angewandten Ethik, die sich auf den Umgang mit lebenden Wesen, sowie mit der Natur beziehen. Das Modul bietet eine Einführung in die Bereichsethiken Medizin- und Bioethik, Umweltethik, sowie Tierethik. Die wichtigsten Themen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die zentralen Fragestellungen und Prinzipien der Medizinethik. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die medizinethischen Probleme (a) am Anfang des menschlichen Lebens, z.B. pränatale Diagnostik, moralischer Status des menschlichen Embryos; (b) am Ende des menschlichen Lebens, z.B. Patientenverfügungen, Behandlungsabbruch, Sterbehilfe; (c) Gerechtigkeits- und Allokationsprobleme im modernen Gesundheitswesen. 2. Im Rahmen der Umweltethik stehen einerseits konzeptionelle Grundfragen (der moralische Status der Natur) im Vordergrund, andererseits zentrale Problemfelder wie globale Umweltveränderungen oder Probleme der intergenerationellen Gerechtigkeit. 3. Der Themenbereich „Tierethik“ umfasst insbesondere die Frage nach dem moralischen Status von Tieren in seiner Anwendung auf das Problem der Massentierhaltung, der Tierversuche sowie des Artenschutzes. | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: | | | | | | |
| | <p>Die Studierenden haben sich mit den ethischen Hauptproblemen im Umgang mit dem Lebendigen und der Natur vertraut gemacht. Sie sind sich dabei sowohl der Möglichkeiten wie der Grenzen dieser Ansätze bewusst geworden. Sie haben darüber hinaus die Fähigkeit erworben,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die in diesen Bereichen auftretenden ethischen Probleme zu erkennen, zu identifizieren und zu analysieren; und 2. die vorliegenden theoretischen Ansätze auf diese Probleme produktiv anzuwenden und mit ihrer Hilfe Lösungsstrategien zu entwickeln. <p>Sie haben dabei gleichzeitig auch die Fähigkeit erworben, die ggf. in ihrem eigenen spezifischen beruflichen Umfeld auftretenden ethischen Probleme zu identifizieren und zu lösen.</p> <p>Die Studierenden haben im Rahmen ihrer Hausarbeit weiterhin ihre Kompetenzen zur Entwicklung ethischer Argumentationen und ihrer schriftlichen Darstellung vertieft. Dazu gehören auch die entsprechenden ‚technischen‘ Fähigkeiten wie Literatursuche und korrekte Zitierweise.</p> | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: | | | | | | |
| | Keine Wahlmöglichkeiten | | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: | | | | | | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | | | | | |

| | | | |
|----|---|---------------------------------|-----------------------------------|
| 8 | Prüfungsleistungen: | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ² | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote in % |
| | Hausarbeit | ca. 10 S. (=18.000 Zeichen) | 100% |
| 9 | Studienleistungen: | | |
| | Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | Dauer bzw. Umfang |
| | Keine | | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | | |
| | Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: | | |
| | 15 % | | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: | | |
| | keine | | |
| 13 | Anwesenheit: | | |
| | An den Präsenztagen besteht Anwesenheitspflicht. Zur Prüfung zugelassen werden nur Studierende, die innerhalb des Moduls eine Fehlzeit von 10% der Kontaktstunden nicht überschritten haben. In anderen Fällen berät und entscheidet der Studien- und Prüfungsausschuss über eine Zulassung zur Prüfung | | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: | | |
| | keine | | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: | Zuständiger Fachbereich: | |
| | PD Dr. Johann S. Ach | FB o8 (Geschichte/Philosophie) | |
| 16 | Sonstiges: | | |
| | | | |

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

| | | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|---|---|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Ethische Probleme der modernen Gesellschaft. | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Ethical Problems of Modern Societies. | | | | | |
| Studiengang: | | Weiterbildungsstudiengang „Angewandte Ethik“ | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 3 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: 1 x je Kurs | Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 3 | LP: 14 | Workload (h): 420 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | variabel | Politische Ethik | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 7 | 42 | 168 |
| | 2. | | Wirtschaftsethik | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 6 | 36 | 144 |
| 3. | Rechtsethik | | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 1 | 6 | 24 | |
| 4 | Lehrinhalte: | | | | | | |
| | <p>Moderne Gesellschaften gliedern sich in Subsysteme, die ihre jeweils eigenen ethischen Probleme generieren. Die drei wichtigsten Subsysteme (Politik, Wirtschaft, Recht), sowie die in ihnen auftretenden Probleme, stehen im Mittelpunkt der Lehrinhalte von Modul III.</p> <ol style="list-style-type: none"> Im Rahmen der politischen Ethik wird neben den Grundfragen nach der Legitimität und den Aufgaben des Staates vor allem die Grundnorm der Gerechtigkeit behandelt, sowie die Relevanz dieser Grundnorm für verschiedene Probleme der Politik (z.B. Sozialstaat), aber auch der Wirtschaft und des Rechts. Außerdem werden Fragen der internationalen Politik behandelt, insbesondere Krieg und Frieden, sowie das Problem der Weltarmut. Im Rahmen der Wirtschaft- und Unternehmensethik werden die wichtigsten einschlägigen Theorieansätze vorgestellt, sowie ihre Implikationen für die Anwendung auf aktuelle Probleme behandelt. Im Rahmen der Rechtsethik werden zum einen Grundfragen neu aufgegriffen, insbesondere die nach dem Verhältnis von Recht und Moral; andererseits werden aktuelle rechtsethische Diskussionen aufgegriffen und reflektiert, z.B. die Diskussion um den Begriff der Menschenwürde und seine Relevanz für Fragen der Bioethik oder der Sozialpolitik. | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: | | | | | | |
| | <ol style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben gelernt, verschiedene Subsysteme der modernen Gesellschaft (insbesondere Politik, Wirtschaft und Recht) zu unterscheiden und ihre jeweils spezifischen ethischen Probleme zu diagnostizieren. Sie haben sich mit den wichtigsten theoretischen Ansätzen für die verschiedenen Bereiche vertraut gemacht und sind in der Lage, sie produktiv zur Lösung der auftretenden Probleme anzuwenden. Die Studierenden haben darüber hinaus ihre Fähigkeiten vertieft, eine ebenso kritische wie konstruktive Position in öffentlichen ethischen Debatten (z. B. im Bereich der Sozialpolitik oder in Bezug auf humanitäre Interventionen) einzunehmen. Sie sind ggf. auch in der Lage, ethische Probleme in ihrem speziellen beruflichen Umfeld zu erkennen und fachgerecht zu analysieren. Schließlich haben sie auch ihre diskursiven und kommunikativen Kompetenzen im Umgang mit ethischen Fragen gestärkt. <p>Die Studierenden haben im Rahmen ihrer Hausarbeit weiterhin ihre Kompetenzen zur Entwicklung ethischer Argumentationen und ihrer schriftlichen Darstellung vertieft. Dazu gehören auch die entsprechenden ‚technischen‘ Fähigkeiten wie Literatursuche und korrekte Zitierweise.</p> | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine Wahlmöglichkeiten | | | | | | |

| | | | |
|----|--|---|--|
| 7 | Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP) | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³ | | Dauer bzw. Umfang |
| | Hausarbeit | | ca. 10 S. (=18.000 Zeichen) 100% |
| 9 | Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | Dauer bzw. Umfang |
| | Keine | | |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 % | | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine | | |
| 13 | Anwesenheit: An den Präsenztagen besteht Anwesenheitspflicht. Zur Prüfung zugelassen werden nur Studierende, die innerhalb des Moduls eine Fehlzeit von 10% der Kontaktstunden nicht überschritten haben. In anderen Fällen berät und entscheidet der Studien- und Prüfungsausschuss über eine Zulassung zur Prüfung | | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine | | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ludwig Siep | Zuständiger Fachbereich: FB o8 (Geschichte/Philosophie) | |
| 16 | Sonstiges: | | |

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

| | | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|---|---|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Modultitel deutsch: | | Verfassen der Masterarbeit | | | | | |
| Modultitel englisch: | | Writing of the MA-Thesis | | | | | |
| Studiengang: | | Weiterbildungsstudiengang „Angewandte Ethik“ | | | | | |
| 1 | Modulnummer: 4 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul | | <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | |
| 2 | Turnus: 1 x je Kurs | Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem. | Fachsem.: 1 und 4 | LP: 18 | Workload (h): 540 | | |
| 3 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Nr. | Typ | Lehrveranstaltung | Status | LP | Präsenz (h + SWS) | Selbststudium (h) |
| | 1. | variabel | Ethisches Denken und Argumentieren (1. Studienwoche) | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 1 | 6 | 24 |
| | 2. | | Präsentation und Diskussion der Projekte der Masterarbeiten (2. Studienwoche) | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 2 | 12 | 48 |
| | 4. | | Masterarbeit | <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP | 15 | | 450 |
| 4 | Lehrinhalte: | | | | | | |
| | <p>Beim Verfassen ihrer Masterarbeit vertiefen die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> ihre in den Modulen 1 bis 3 erworbenen Kenntnisse über ethische Theorien allgemein; sowie ihre Kenntnis der bei der Anwendung dieser Theorien auf einen bestimmten Problemkomplex auftretenden Probleme. | | | | | | |
| 5 | Erworbene Kompetenzen: | | | | | | |
| | <p>Durch das eigenständige Verfassen einer längeren schriftlichen Arbeit schärfen die Studierenden ihre Fähigkeiten,</p> <ol style="list-style-type: none"> ein konkretes ethisches Problem zu identifizieren; eine komplexe ethische Argumentation hinsichtlich der Möglichkeiten einer Lösung dieses Problems zu konzipieren und zu entwickeln; diese Argumentation unter Verwendung einschlägiger Theorien in einem längeren Text überzeugend zu begründen. Sie üben weiterhin ihre Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens: Auffinden einschlägiger Literatur, Auswertung der Quellen, korrekte Zitierweise etc. <p>In der Konzeptionsphase der Masterarbeit (während der zweiten Studienwoche) präsentieren sie ihre Vorüberlegungen vor der ganzen Gruppe und den Dozenten.</p> <ol style="list-style-type: none"> Sie vertiefen damit ihre diskursiven und kommunikativen Kompetenzen; und trainieren die Fähigkeit, sich mit Einwänden auseinanderzusetzen und im Rahmen der weiteren Fertigstellung der Masterarbeit konstruktiv auf die zu reagieren. <p>Da das Thema der Masterarbeit in vielen (aber nicht allen) Fällen dem beruflichen Umfeld der Studierenden entnommen wird, fördert und vertieft das Verfassen dieser Arbeit zugleich auch die Fähigkeit, die im Studiengang erworbenen ethischen Kenntnisse im beruflichen Alltag anzuwenden und zur Geltung zu bringen.</p> | | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: | | | | | | |
| | Keine Wahlmöglichkeiten | | | | | | |

| | | | |
|----|--|---|-------------------|
| 7 | Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP) | | |
| 8 | Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴ | | Dauer bzw. Umfang |
| | Masterarbeit | | 5 Monate |
| 9 | Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung | | Dauer bzw. Umfang |
| | Mündliche Präsentation mit anschließender Diskussion | | 45 Minuten |
| 10 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. | | |
| 11 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 55% | | |
| 12 | Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine | | |
| 13 | Anwesenheit: An den Präsenztagen besteht Anwesenheitspflicht. Zur Prüfung zugelassen werden nur Studierende, die innerhalb des Moduls eine Fehlzeit von 10% der Kontaktstunden nicht überschritten haben. In anderen Fällen berät und entscheidet der Studien- und Prüfungsausschuss über eine Zulassung zur Prüfung | | |
| 14 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine | | |
| 15 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Kurt Bayertz | Zuständiger Fachbereich: FB o8 (Geschichte/Philosophie) | |
| 16 | Sonstiges: | | |

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie findet Anwendung für alle Studierenden, die gemäß der Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Angewandte Ethik vom 12.02.2013 studieren.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 25.11.2013.

Münster, den 09.12.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09.12.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles